

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08956015
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Marienberg, Stadt
Anschrift	Goethering 5
Gem. * Fl-stck. * Flur	Marienberg * 232/1

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Waisenhaus; monumentaler Bau über unregelmäßigem Grundriss, von ortshistorischer Bedeutung

Denkmaltext

Ehemaliges Waisenhaus, errichtet 1881 durch August Findeisen; repräsentative unregelmäßige Dreiflügelanlage auf erhöhter Position über dem Tal des Schlettenbachs und an der südöstlichen Stadtbefestigung. Bauherr war der Dresdner Kaufmann Wolf Wagner, ein Urenkel Johann Ehrenfried Wagners, des Gründers des Marienberger Waisenhauses 1771 (es befand sich in der Freiburger Str.11 und sollte durch dieses Bauwerk ersetzt werden). Der kaiserzeitliche Neorenaissancebau, mit einer zeitgenössisch geläufigen Formensprache für Bildungseinrichtungen, erscheint für die Zwecksetzung "Waisenhaus" zu aufwändig und überforderte den Bauherrn auch finanziell. Während der Bauzeit musste ein Aufsichtsrat, bestehend aus Superintendent und Bürgermeister, eingesetzt werden. Der zweigeschossige Altbau wird an den Hauptschauseiten durch Mittel- und Eckrisalit gegliedert, der Haupteingang durch ein weit ausladendes Rustikaportal betont. Sorgfältig bearbeitete Fenstergewände, Spiegel, Eckquader u. a. aus Sandstein zeugen vom repräsentativen Gestaltungswillen des Bauherrn. Bei einer Instandsetzung des Gebäudes im Jahr 1968 wurden der ursprüngliche Putz mit Quaderimitation durch einen Kratzputz ersetzt, der Dachreiter abgebrochen, die Dachkonstruktion verändert und hofseitig Sandsteinteile abgeschlagen. Dadurch gingen wesentliche architektonische Gestaltungselemente verloren. Auch ist heute, nach der Zerstörung der ursprünglichen Dachkonstruktion nach Brand 1971, den zwei Geschossen des Altbaus ein modernes Mezzaningeschoss aufgesetzt. Trotz dieser Veränderungen ist der Dokumentationswert der Anlage noch hoch und die stadt- und sozialgeschichtliche sowie die architekturgeschichtliche Bedeutung gegeben.

Lfd/2015

Datierung	1881 (Waisenhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08956015 A
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Huke, Oda
Beschreibung	Ehemaliges Waisenhaus mit Einfriedung und ehemaligem, heute nur fragmentarisch erhaltenem Garten

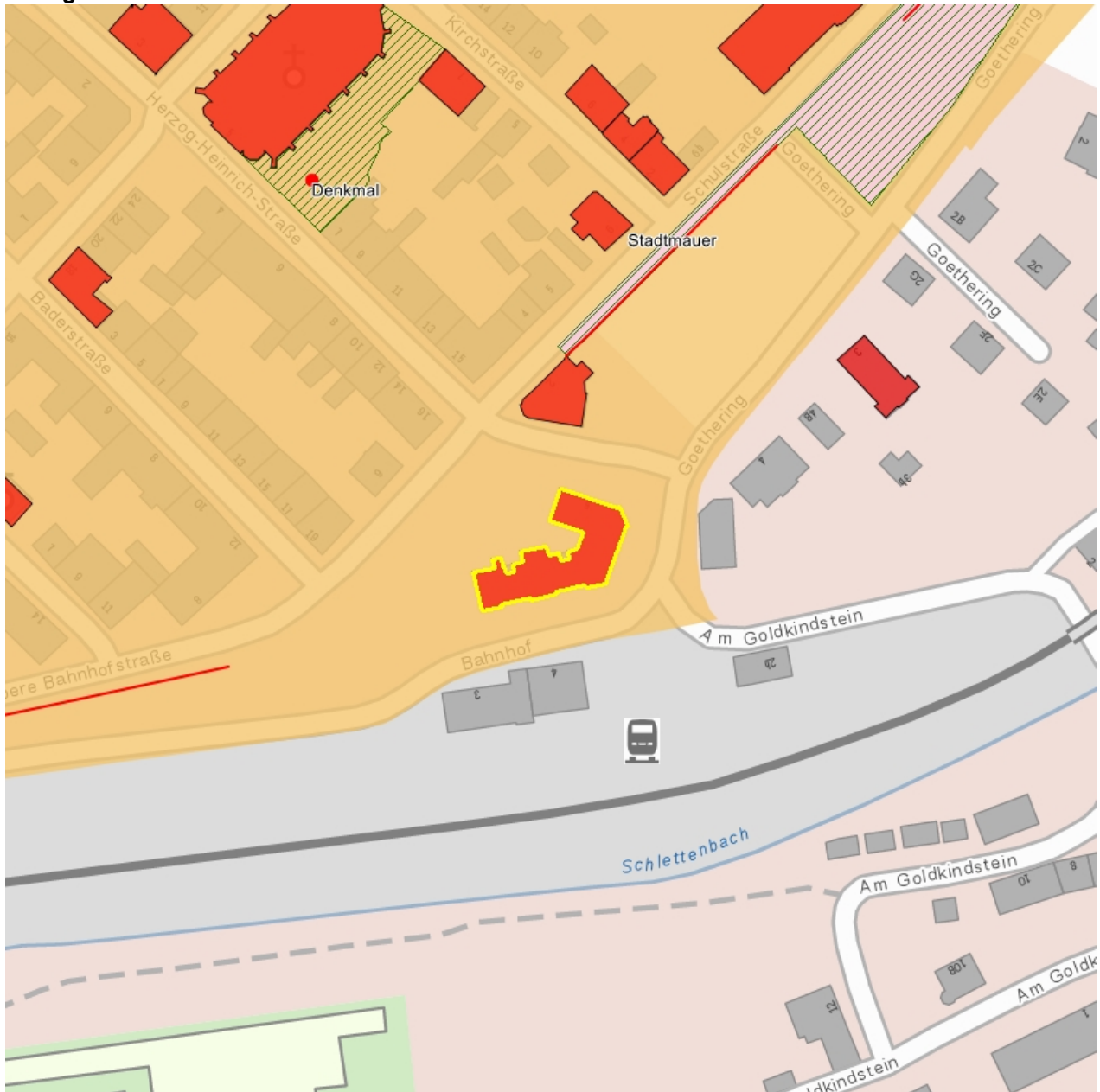


Fotonummer	F 08956015 G
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Ehemaliges Waisenhaus (südöstlicher Teil)



Fotonummer	F 08956015 H
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Ehemaliges Waisenhaus, Hofansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

